

## Niederschrift

### **Sitzung der Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes Mönchengladbach-Heinsberg, Dienstag, den 28.09.2010 um 19:30 Uhr im Pfarrheim St. Lambertus, Erkelenz**

**Beginn:** 19:40 Uhr

**Ende:** 21:20 Uhr

#### **1. Begrüßung der Delegierten durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende des Kirchengemeindeverbandes MG-HS, Herr Regionaldekan Ulrich Clancett, begrüßte die Delegierten und Gäste, insbesondere Herrn Regionaldekan Winfried Müller und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des VWZ Erkelenz zur Sitzung der Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes Mönchengladbach-Heinsberg.

Im Folgenden wurde abgestimmt, ob die Gäste an der Versammlung teilnehmen dürfen. Hierzu gab es keine Gegenstimme.

Herr Clancett sprach einige einleitende Worte.

#### **2. Geistliches Wort und Gebet**

Der Vorsitzende sprach einige geistliche Worte und mit den Anwesenden ein gemeinsames Gebet.

#### **3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung**

Vom VWZ wurden folgende Einladungen an die Verbandsvertreter verschickt:

am 06.09.2010	169 Einladungen
am 09.09.2010	3 Einladungen
am 14.09.2010	1 Einladung
am 21.09.2010	1 Einladung

Das Bischöfliche Generalvikariat Aachen wurde am 09.09.2010 über die Sitzung der Verbandsvertretung gemäß Satzung informiert.

Außerdem wurden am gleichen Tag die beiden Kirchensteuerratsmitglieder der Regionen Mönchengladbach und Heinsberg eingeladen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist.

Der Vorsitzende fragt die Versammlung, ob Einwände bestehen, dies ist nicht der Fall.

#### **4. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Anzahl der Delegierten incl. der Kirchenvorstandsvorsitzenden für die Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes Mönchengladbach-Heinsberg beträgt:

**173 Delegierte**

Es wurde anhand der Unterschriftenlisten festgestellt, dass zur Verbandsvertretung insgesamt

**66 (um 19.45 Uhr)**

**68 (um 20.13 Uhr)**

**stimmberechtigte Delegierte** erschienen sind. Ebenfalls nehmen **19 Gäste** an der Verbandsvertretung teil.

Die Beschlussunfähigkeit wurde nicht festgestellt. Die Versammlung gilt als beschlussfähig.

#### **5. Wahl des Schriftführers/der Schriftführerin und zwei Unterzeichner/Innen für die Niederschrift**

Die Verbandsversammlung wählt Frau Angelika Strobel per Handzeichen (Stimmkarte) einstimmig zur Schriftführerin für die heutige Sitzung der Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes Mönchengladbach-Heinsberg.

Danach wurden folgende Personen vorgeschlagen, die das Protokoll am heutigen Abend unterzeichnen werden, und per Stimmkarte einstimmig wie folgt gewählt,:

Herr van Bezouw  
Herr Winfried Müller

#### **6. Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Die vorgeschlagene Tagesordnung für die heutige Sitzung wurde in folgenden Punkten geändert:

„TOP 9. wird als TOP 12a behandelt“  
und per Handzeichen (Stimmkarte) mit einer Enthaltungen beschlossen.

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung der Delegierten durch den Vorsitzenden
2. Geistliches Wort und Gebet
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Wahl des Schriftführers/der Schriftführerin
6. Beschlussfassung über die Tagesordnung
7. Kurzer Bericht aus dem VWZ Erkelenz
8. Bericht der Kassenprüfer 2008 und 2009

9. Beschlussfassung zur Gewinn- und Verlustrechnung 2009 und der Bilanz 2009 des KGV MG-HS
10. Jahresabschluss 2008
11. Jahresabschluss 2009
12. Rücklagenbildung und Personalplanung VWZ
- 12.a (siehe Punkt 9.)
13. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung
14. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift
15. Schlusswort des Vorsitzenden

## **7. Kurzer Bericht aus dem VWZ Erkelenz**

Der Vorsitzende erteilt Herrn Scholz das Wort:

Herr Scholz erklärt, dass es nach dem Projekt „Wettbewerbsfähige Verwaltung“ das „Unternehmen Verwaltung“ geben wird.  
Es werden Effizienzen gemessen, nicht nur in den Bereichen der VWZ, sondern auch auf Ebenen des BGV.

### Bereich Finanzen

Ausgehend vom Jahr 2007 teilt Herr Scholz mit, dass alle Jahresabschlüsse für 2007 erstellt wurden. Fast alle wurden beschlossen, einige wurden im BGV vorgeprüft.

Die Jahresabschlüsse 2008 wurden ebenso zu 100% erstellt, mehr als  $\frac{3}{4}$  wurden beschlossen, ca.  $\frac{1}{5}$  wurden vorgeprüft.

Die Jahresabschlüsse 2009 wurden bis auf 2 Kirchengemeinden erstellt, ca.  $\frac{2}{3}$  wurden beschlossen, ca. 15% wurden vorgeprüft.

Die Zukunftsvision soll es sein, dass die Vorprüfung durch das BGV vor die Beschlussfassung durch die Kirchengemeinde gestellt werden wird.

Budgets werden zwar vom BGV bearbeitet und geprüft, aber derzeit immer noch nicht durch das BGV genehmigt.

Die Budgets 2010 wurden vollständig durch externe Mitarbeiter erstellt.  
Ab Oktober besteht die Möglichkeit, die Budgets für 2011 zu erstellen.

### Bereich Personal

In diesem Bereich stehen wir sicher und fest.

Seit 2010 gibt es in den kgv/KG einen Stellenplan.

Frau Schreyer leitet das bistumsweite Projekt „perbit“.

### Bereich Betriebskostenabrechnungen

In diesem Bereich gibt es immer noch Probleme. Einerseits durch das Programm, andererseits durch innerhäusige Schwierigkeiten.

Für 2007 fehlen noch 33 Betriebskostenabrechnungen.

Für 2008 fehlen noch 29 Betriebskostenabrechnungen.

Seit 2009 gibt es das Programm IMS als Pilotprojekt im VWZ; es fehlen noch 260 Betriebskostenabrechnungen.

### Bereich Bau

Unterstützt vom Programm IMS arbeiten wir derzeit an mehr als 80 Baumaßnahmen; inkl. Verwendungsnachweisführung.  
Seit dem 01.09.2010 können bestimmte Formen von Baumaßnahmen antizipatorisch genehmigt werden.  
Ein großer Teil der Baumaßnahmen sind die sog. U3-Maßnahmen in Tageseinrichtungen für Kinder.

## **8. Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2008 und 2009**

Der Bericht der Kassenprüfer wurde verlesen und ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

## **9. siehe TOP 12a**

## **10. Jahresabschluss 2008**

Der Jahresabschluss 2008 wurde mit der Einladung versandt.  
Die Kassenprüfung wurde abgeschlossen.

Der folgende Beschluss erging mit 2 Enthaltungen.

### **Beschluss:**

**Die Verbandsvertreter beschließen, die Jahresrechnung 2008 des Verwaltungszentrums dem Bistum Aachen zur Prüfung vorzulegen.**

## **11. Jahresabschluss 2009**

Der Jahresabschluss 2009 wurde mit der Einladung versandt.  
Die Kassenprüfung wurde abgeschlossen.

Wird in TOP 12a behandelt.

## **12. Rücklagenbildung und Personalplanung VWZ**

### Der Vorsitzende erteilt Herrn Scholz das Wort

Unter der Position II der Bilanz sind Rücklagen in Höhe von ca. 478.000,00 € enthalten. Rücklagen müssen in Höhe von 386.100,00 € (je Jahr 128.700,00 €) gebildet werden.

Derzeit sind Rücklagen in Höhe von 244.065,91 € vorhanden, die nicht für Personalkosten gebunden sind, vorhanden (Gewinn 2006,

Derzeit haben wir in jedem Team einen zweiten Ansprechpartner, die wir auch im Moment brauchen. Diese Ansprechpartner sind zusätzlich zu den 17 eigentlichen Stellen zu finanzieren.

Anhand der Personalkostenkalkulation ist ersichtlich, dass ab 2015 die Einnahmen die Personalkosten nicht mehr decken. Bis dahin wird der Fehlbetrag im Wesentlichen aus den Rücklagen gedeckt werden können.

## 12a. Beschlussfassung zur Gewinn- und Verlustrechnung 2009 und der Bilanz 2009 des KGV MG-HS

Die Vorsitzende erteilt Herrn Scholz das Wort.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2009 endete mit einem Gewinn von 97.058,05 €.

Herr Scholz beantwortete Fragen, die zur GuV 2009 gestellt wurden.

Der folgende Beschluss erging mit 4 Enthaltungen.

### **Beschluss:**

**Die Verbandsversammlung beschließt einen Jahresüberschuss in Höhe von 151.999,18 €, einen Gewinnvortrag in Höhe von 273.758,87 €, die Einstellung in die Rücklagen in Höhe von 328.700,00 €, das ergibt einen Bilanzgewinn von 97.058,05 €.**

**Der Bilanzgewinn in Höhe von 97.058,05 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.**

## 13. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung

Die Gewinnverwendung wurde bereits unter Punkt 12a. beschlossen

## 14. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift

Nach Verlesung der Niederschrift bat der Vorsitzende um Abgabe der Stimme für die Genehmigung der Niederschrift

### **Ergebnis der Abstimmung:**

Die Mitglieder stimmen der Niederschrift im vorgetragenen Wortlaut mit drei Enthaltungen zu.

## 15. Schlusswort des Vorsitzenden

Herr Regionaldekan Ulrich Clancett dankt allen Teilnehmer/Innen.

Erkelenz, den 28.09.2010

Angelika Strobel  
Schriftführerin

